

Magazin

no. 1/26

Ihr Rotes Kreuz im

Kreis Böblingen



100 Tage im Amt
der neue Präsident
Hans Dieter Scheerer MdL



Rotkreuz- Magazin

no. 1/26



100 Tage im Amt
S.4-7



Interne
Prüfungsvorbereitung
S.14-15



Heiligabendtour
S.38-41

Rotkreuz allgemein:

100 Tage im Amt - Hand Dieter Scheerer MdL

4-7

Rotkreuzdienste:

Gruppenführerlehrgang
Zugführereinsatz
CBRN-Ausbildung
Weihnachtsfeier Bereitschaften
Weihnachtsfeier Wohlfahrts- und Sozialarbeit
Herzenswunsch-Hospizmobil - Winterplausch
Herzenswunsch-Hospizmobil - Spenden

8
8
9
9
10
11
11

Jugendrotkreuz:

SSD Erste Hilfe-Kurs
Aktuelles Fortbildungsangebot
Weihnachtsfeier

12
13
13

Rettungsdienst:

Interne Prüfungsvorbereitung

14-15

Rotkreuz allgemein:

Rentnerstammtisch Neujahrstreffen

16-17

Altenpflegeheime:

Pflegefachkraft in Anerkennung
Tagespflege Sindelfingen - im Interview
Weihnachtsfeiern in den Heimen

18
19
20-21

Rotkreuzdienste:

Wohnberatung - Veranstaltungen
Gesundheitsprogramme - Verabschiedung
Erste Hilfe-Pflichtfortbildungen
Nachhaltigkeitssessen
Vortrag Betreuungsverein
Demenzgruppe Weil der Stadt
Erste Hilfe-Kurs für Mitarbeitende
Corhelper

22
23
24-25
26
26
27
28
29

Ortsvereine:

OV Magstadt - Kleiderladen
OV Magstadt - Der OV geht neue Wege
OV Weissach-Flacht - Neuer KTW
OV Weissach-Flacht - Dienstabend mit Bergwacht
OV Waldenbuch - JRK Jahresabschluss
OV Oberes Gäu - HvO-Lehrgang
OV Sindelfingen - Erste Hilfe am Hund
OV Rutesheim - Spende Scheeff
OV Holzgerlingen/Altdorf - Ehrung Edi Gneist
OV Steinenbronn - Dämmerungsumzug

30
30
31
31
32
33
34
34
35
35

Rotkreuz allgemein:

Nikolaustour
Heiligabendtour
Termine

36-37
38-41
42

Was, wann, wo ?

43



Ihr Rotkreuz-Magazin digital als pdf

Spendenkonto: Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE71603501300000002266 BIC: BBKRDE6BXXX

Liebe Rotkreuz-Kameradinnen und -Kameraden, liebe Förderer und Freunde des Roten Kreuzes im Landkreis Böblingen,



am 21. November 2025 endete für den Kreisverband Böblingen eine ereignisreiche Ära des langjährigen Präsidenten Michael Steindorfner.

Nach fast zwei Jahrzehnten als Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes Böblingen e. V. wurde Michael Steindorfner verabschiedet und zum Ehrenpräsidenten des Kreisverbandes ernannt. Eine Auszeichnung zum Ausdruck und Dank für seine Hingabe, seinen bemerkenswerten Einsatz und seine hiermit verbundene außergewöhnliche Lebensleistung.

Mit Ihrer Wahl zum neuen DRK-Kreisvorsitzenden, haben Sie, liebe Rotkreuzkameradinnen und -kameraden, mich mit Ihrem Vertrauen in diese verantwortungsvolle Position gewählt. Es ist mir eine Ehre dieses Amt zu übernehmen und ich bedanke mich hierfür herzlich. Ich verspreche, mich mit Ihrer Unterstützung, meiner ganzen Kraft und Energie den neuen Aufgaben zu

widmen, Verantwortung zu tragen und jeden Tag für Sie da zu sein.

Gemeinsam werden wir eine Zukunft gestalten, die sicher und gerecht ist und welche die Menschen in den Mittelpunkt stellt. Ein Miteinander und Füreinander im Sinne unseres Gründers Henry Dunant. Ein Miteinander auch im Ehrenamt, in welchem nicht Strukturen oder Satzungen die Hauptrolle spielen, sondern die Menschen.

Menschen die freiwillig und unentgeltlich ein Stück ihrer Lebenszeit und ihrer Kraft für andere opfern. Deren persönliche Werte auf den Nächsten ausgerichtet sind und die mit Fug und Recht zu den tragenden Säulen unseres Staates und unserer Gesellschaft zählen. Menschen, die Anpacken, Zuhören, Zeit schenken und da sind, wenn Hilfe notwendig ist.

Ehrenamt bedeutet, dass unterschiedliche Aufgaben, je nach unterschiedlichen Stärken auf viele Personen aufgeteilt werden können. Die Stärken des einen ergänzen die Ideen des anderen.

„Wir sind zur gemeinschaftlichen Wirksamkeit geschaffen, wie die Füße, die Hände, die Augenlider, wie die obere und untere Kinnlade,“ zitierte einst Marc Aurel, der römische Kaiser und Philosoph, unser Funktionieren als „Körper.“

Mit respektvollem Umgang können auch die verschiedensten Menschen eine Bereicherung für ein gemeinsames Ziel sein. Was uns verbindet ist nicht Perfektion, sondern die Bereitschaft,

etwas Sinnvolles zum gemeinsamen Weg beizutragen.

Ein Dankeschön, ein offenes Ohr oder ein Moment der Wertschätzung sind oft genauso wichtig, wie jede helfende Hand. Und wer sich gesehen fühlt, bleibt engagiert. Wer respektiert wird, wächst über sich hinaus.

Ehrenamtliche Zusammenarbeit gelingt dort am besten, wo wir uns gegenseitig stärken, statt zu bewerten. Wo wir gemeinsam Lösungen suchen und uns daran erinnern, warum wir angefangen haben: weil wir Menschen helfen möchten. Ehrenamt zeigt uns, was möglich ist, wenn Menschlichkeit gelebt wird. Jeden Tag. Gemeinsam.

Ich freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen

Ihr

Hans Dieter Scheerer MdL
Präsident des DRK-Kreisverbandes
Böblingen e. V.



100 Tage im Amt – der neue Präsident des DRK-Kreisverband Böblingen e. V. Hans Dieter Scheerer MdL

Mit frischem Blick, klaren Vorstellungen und einer großen Portion Leidenschaft hat der neue Präsident des DRK-Kreisverband Böblingen e. V. sein Amt angetreten.

In einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt und ehrenamtliches Engagement wichtiger sind denn je, setzt er sich dafür ein, die Rotkreuz-Arbeit im Kreis Böblingen weiterzuentwickeln und zukunftsfähig auszurichten.

Im Gespräch mit dem Rotkreuz-Magazin spricht er über seine persönlichen Beweggründe für das Engagement im Deutschen Roten Kreuz und darüber, wie er gemeinsam mit Haupt- und Ehrenamt die Weichen für eine starke, solidarische Gemeinschaft stellen möchte. Ein Interview über Verantwortung, Vertrauen – und die Vision eines modernen, nahbaren Roten Kreuzes.

RKM:

Wie haben Sie die ersten Monate im Amt erlebt und was hat Sie dabei positiv überrascht?

Scheerer:

Ich habe in den ersten Monaten sehr viel Zuspruch erfahren, viele aufmunternde Worte erhalten und es wurde auch sehr viel Unterstützung angeboten. Die Vielfalt und das breite Spektrum des Kreisverbandes des Deutschen Roten Kreuzes ist spannend und durchaus auch eine Herausforderung.

RKM:

Was hat Ihnen den Einstieg erleichtert – Unterstützung, Erfahrung, Gespräche?

Scheerer:

Der Einstieg war insoweit einfacher, als viele sowohl Ehrenamtliche als auch Hauptamtliche ihre Unterstützung angeboten haben; zudem die sehr große

Offenheit der einzelnen, die mich mit viel Informationen versorgt haben, was letztendlich noch nicht endgültig, aber durchaus zu einem vollständigen Bild des Kreisverbandes geführt hat.

RKM:

Nachdem Sie nun gut im Amt angekommen sind: Worauf legen Sie in ihrer Anfangsphase einen besonderen Fokus?

Scheerer:

Für mich ist wichtig und hier sehe ich auch meine Funktion das Ehrenamt zu stärken, die Ehrenamtlichen zu unterstützen und für diese ein Fürsprecher insbesondere in der Politik zu sein, damit von dort aus auch dieses Ehrenamt ausreichend gewürdigt wird.

Ich bin zwar gut im Amt angekommen, aber es ist immer noch täglich eine Herausforderung und ich lerne auch täglich neu dazu.

RKM:

Wo sehen Sie aktuell die größten Stärken des DRK Kreisverband Böblingen e. V., fachlich wie menschlich?

Scheerer:

Menschlich sehe ich, dass gerade die Ehrenamtlichen, wohl auch aufgrund ihres Ehrenamtes, das DRK ausmachen und nicht schwätzen, also zulang, das ist durchaus eine große Stärke des Kreisverbandes und dieser ist selbstverständlich auch professionell aufgestellt.

RKM:

Wie ist ihr erster Eindruck von den Gemeinschaften und den Ortsvereinen?

Scheerer:

Ich finde es toll und mehr als aner kennenswert, wie sich gerade in den Ortsvereinen die Ehrenamtlichen engagieren, ihre Freizeit opfern und vor allem mit welchem Herzblut die Menschen beim DRK dabei sind.

RKM:

Welche Rolle spielt für Sie die Vielfalt der DRK-Aufgaben im Landkreis?

Scheerer:

Das ist vor allem für mich persönlich eine große Herausforderung, die Strukturen zu erkennen und den dabei an mich gerichteten Anforderungen gerecht zu werden.

Die Vielfalt zeigt aber auch, wenn ein Bereich nicht so stark ist, dass ihn andere Bereiche jederzeit auffangen können.

RKM:

Das Ehrenamt wird oft als Herz des DRK bezeichnet. Was bedeutet es für Sie persönlich?



100 Tage im Amt – der neue Präsident des DRK-Kreisverband Böblingen e. V. Hans Dieter Scheerer MdL

Scheerer:

Das Ehrenamt ist tatsächlich das Herz des DRK. Ohne die Ehrenamtlichen würde der DRK-Kreisverband nicht leben können und die Ehrenamtlichen sind das Hauptorgan des DRK-Kreisverbandes.

RKM:

Was brauchen Ehrenamtliche aus ihrer Sicht, um sich langfristig gut aufgehoben zu fühlen?

Scheerer:

Für mich ist wichtig, dass die Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, Anerkennung erhalten für das was sie tun.

Es ist nicht selbstverständlich, sich für andere zu opfern und sich für andere zu engagieren und weiter ist wichtig, dass dies in einem angenehmen Um-

feld geschieht. Die Atmosphäre, das Klima im DRK muss stimmen, nur so macht auch ehrenamtliches Engagement Freude.

RKM:

Wie waren die ersten Kontakte mit dem neuen Präsidium?

Scheerer:

Auch hier habe ich mich gleich sehr wohl gefühlt, wurde gut aufgenommen, wir arbeiten konstruktiv zusammen. Mein persönlicher Eindruck ist, dass wir ein gutes Team sind.

RKM:

Was gibt Ihnen persönlich Kraft, um eine Motivation für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt?

Scheerer:

Für mich sind es die Menschen, für die

es immer wert ist, sich zu engagieren und diese gerade in meiner politischen Funktion zu unterstützen und ein klein wenig dazu beizutragen, dass insbesondere das Ehrenamt und die Arbeit des DRK insgesamt ausreichend gewürdigt und geschätzt wird.

RKM:

Gibt es eine Botschaft, die sie den DRK-Mitgliedern und den Unterstützern im Landkreis gerne mit auf den Weg geben möchten?

Scheerer:

Ich kann nur allen Mitgliedern zurufen, bleiben sie dabei, engagieren Sie sich, es ist eine tolle Aufgabe, die ist zwar herausfordernd aber es macht Freude und ist durchaus auch zufriedenstellend, wenn man anderen Menschen helfen kann.

Ich will meinen Teil dazu beitragen, dass dieses Engagement auch weiter und in Zukunft hoffentlich noch mehr gewürdigt wird.

Den Unterstützern kann ich zurufen, bleiben Sie uns gewogen, unterstützen Sie uns, wir benötigen Sie. Nur durch ihre Unterstützung kann das DRK die Arbeit leisten, die es auch im Kreis Böblingen für die Bevölkerung erbringt.

RKM:

Vielen Dank für das offene Gespräch. Ihr Blick nach vorn und Ihr Engagement geben dem DRK-Kreisverband Böblingen e. V. Rückenwind für die kommenden Aufgaben.

Wir freuen uns auf das, was gemeinsam entstehen wird. -binder-



Neue Gruppenführer ausgebildet Zwei Wochenenden mit Theorie und Praxis

Unter der Leitung von Klaus-Dieter Grossnick wurden an zwei Wochenenden 13 engagierte Freiwillige zu neuen Gruppenführern für die Bereitschaften im DRK-Kreisverband Böblingen e. V. ausgebildet.

Die intensive Schulung kombinierte theoretisches Wissen mit praktischen Übungen, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer sowohl das nötige Fachwissen als auch die erforderlichen Fähigkeiten für ihre künftige Rolle erwerben konnten. Während der Ausbildung standen unter anderem Planspielübungen und eine Er-

kundungsübung auf dem Programm, bei denen die Teilnehmer ihr theoretisches Wissen in realistischen Szenarien anwenden konnten. Diese praxisorientierte Herangehensweise ermöglichte es den Teilnehmern, nicht nur die theoretischen Konzepte zu verstehen, sondern auch ihre Fähigkeiten in der konkreten Umsetzung zu festigen. Die Leitung durch Klaus-Dieter Grossnick erwies sich als äußerst wertvoll für den Erfolg der Ausbildung. Seine Fachkenntnisse und seine Hingabe zur Ausbildung neuer Führungskräfte trugen maßgeblich dazu bei, dass die Teilnehmer gut vorbereitet wurden, um ihre Verantwortung in den Bereitschaften des DRK-Kreisverbands Böblingen e. V. zu übernehmen.

Marc Lerner, der Kreisbereitschaftsleiter, würdigte den Einsatz aller Lehrgangsteilnehmer während der Ausbildung. Die Anerkennung für die investierte Zeit und die Anstrengungen der Teilnehmer ist ein starkes Zeichen der Wertschätzung für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, sich für das Wohl der Gemeinschaft einzusetzen.

Die neuen Gruppenführer stehen nun bereit, um ihre Aufgaben im DRK-Kreisverband Böblingen e. V. mit Professionalität und Engagement zu übernehmen. Sie tragen dazu bei, die Einsatzbereitschaft und die Effektivität der Bereitschaften in der Region weiter zu stärken.

-kdg-



Katastrophenschutz im Kreisverband Zugführerernennung der Einsatzeinheiten

Bei einer Dienstbesprechung der Kreisbereitschaftsleitung am 13. Januar 2026 im Landratsamt Böblingen wurden die Zugführer der vier Einsatzeinheiten, welche der DRK-Kreisverband Böblingen e. V. für den Katastrophenschutz stellt, von der Kreisbereitschaftsleitung ernannt.

Die vier Einsatzeinheiten mit insgesamt 256 Helfenden setzen sich aus den Ortsvereinen des DRK-Kreisverbands Böblingen e. V. zusammen und dienen der schnellen und geordneten überörtlichen Hilfe im Katastrophenfall.

Die Kreisbereitschaftsleitung wünscht den acht ernannten Zugführern alles

Gute für das Ehrenamt.

-kdg-



Stark für den Ernstfall: Die CBRN Grundausbildung

Chemische, biologische, radiologische und nukleare Gefahren – kurz CBRN – gehören zu den anspruchsvollsten Einsatzlagen im Bevölkerungsschutz.

Auch wenn solche Szenarien selten sind, zeigt die Erfahrung: Wenn sie eintreten, müssen die Einsatzkräfte professionell, sicher und entschlossen handeln können. Genau hier setzt die CBRN Grundausbildung an.

Dabei waren folgende Lerninhalte auf dem Programm: Erkennen von Gefahren, Eigensicherung und Verhalten im Einsatz, Grundlagen der Schutzkleidung und die Grundstruktur der Gefahrenabwehr. Das DRK übernimmt im Bevölkerungsschutz

eine wichtige gesellschaftliche Verantwortung – und dazu gehört, auf außergewöhnliche Situationen gut vorbereitet zu sein.

Die CBRN Grundausbildung schafft Sicherheit – für die Einsatzkräfte selbst und für die Menschen, die sie im Ernstfall

schützen möchten. Sie ist ein wichtiger Baustein im Ausbildungsprogramm des DRK und stärkt das gemeinsame Ziel: bestmögliche Hilfe leisten, auch in besonderen und herausfordernden Situationen. -Patrick Binder-



Weihnachtsfeier der Bereitschaften – Gemeinsamer Jahresrückblick

Der Kreisausschuss der Bereitschaften fand im Dezember im DRK-Ortsverein Weissach-Flacht e. V. statt und wurde von einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier abgerundet.

In konstruktiver Atmosphäre wurden aktuelle Themen besprochen und das vergangene Jahr gemeinsam reflektiert. Kreisgeschäftsführer Wolfgang Hesel gab einen Überblick über aktuelle Themen im DRK-Kreisverband Böblingen e. V. sowie aus den Tochtergesellschaften. Ein zentraler Höhepunkt des Abends war die Verabschiedung der ehemaligen Kreisbereitschaftsleitung.

Birgit Bux, Jörg Männer und Ulrich Schweidler wurden feierlich von Marc Lerner, Melanie Schuster, Sascha Gössel und Kevin Schöneck verabschiedet.

Ihnen galt ein großer Dank für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz für die Bereitschaften. -Patrick Binder-



Weihnachtsfeier der Wohlfahrts- und Sozialarbeit – Verabschiedung Frau Vorreiter

Bei der Weihnachtsfeier der Wohlfahrts- und Sozialarbeit wurde in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückgeblickt.

In persönlichen Gesprächen und einem herzlichen Beisammensein standen die

gemeinsamen Aktionen und Herausforderungen der zurückliegenden Monate im Mittelpunkt.

Ein besonderer Moment des geselligen Abends war die Verabschiedung der ehemaligen Kreissozialleiterin Frau Vorreiter. Nach Jahren der engagier-

ten und verantwortungsvollen Arbeit wurde sie von der neuen Kreissozialleiterin Bärbel Seemann für ihren langjährigen und ambitionierten Einsatz gewürdigt.

-Patrick Binder-



DRK-Kreisverband
Böblingen e. V.

 Deutsches
Rotes
Kreuz

Auch beim DRK hat sich viel verändert...



Erste Hilfe-
Kurse beim
Roten Kreuz



Eines jedoch nicht: Erste Hilfe verbindet immer

Winterplausch des Herzenswunsch-Hospizmobils

Beim Winterplausch des Herzenswunsch Hospizmobil stand der Austausch der Ehrenamtlich Helfenden im Mittelpunkt. Als Gast begleitete Wilhelm Tafel das Thema - die Begleitung und Betreuung von Menschen in der letzten Lebensphase.

Mit großer Ruhe erklärte er, wie wichtig es ist, die Wünsche schwerkranker Menschen wahrzunehmen und ihnen mit Offenheit, Menschlichkeit und Respekt zu begegnen. Dies zeigt, welche Kraft kleine Gesten und erfüllte Herzenswünsche am Lebensende entfalten können – ganz im Sinne des Herzenswunsch-Hospizmobil Gedankens.

Im Anschluss nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit zum Gespräch, tausch-

ten Erfahrungen aus und informierten sich über Möglichkeiten des Engagements. Sowohl der Präsident Hans Dieter Scheerer, als auch die Kreissozialleiterin Bärbel Seemann zeigten sich erfreut über die große Teilnahme der Ehrenamtlichen an diesem Abend.

-Bärbel Seemann-



Herzenswunsch-Hospizmobil Zwei Spendenübergaben, wir sagen Dankeschön.

Der Verein Freie Wähler Böblingen e. V. veranstaltete ein Sommerfest mit dem Ziel, den Erlös an das Herzenswunsch-Hospizmobil zu spenden. Dadurch konnte eine Spende von 1.799,18 € ermöglicht werden.

Bei der Spendenübergabe am 18. Dezember 2025 durch die Vertreter des Vorstandes und des Gemeinderates zeigte sich Präsident Hans Dieter Scheerer erfreut über den Erlös der Aktion.

Dieser könne laut ihm sinnstiftend für die Erfüllung der Aufgaben des Herzenswunsch-Hospizmobil verwendet werden. Es sei schön zu sehen, dass es im Landkreis Böblingen Unterstützer gebe, die vereinseigene Feste zur Spendensammlung des so wertvollen Projekts des Herzenswunsch-Hospizmobils nutzen. -Patrick Binder-



Freie Wähler

Am 17. Dezember 2025 übergab die Sofiapflege eine großzügige Weihnachts-spende an das Herzenswunsch-Hospizmobil. Mit dieser Spende möchte die Sofiapflege dazu beitragen, Menschen letzte Wünsche zu erfüllen und ihnen besondere Momente zu schenken.

Die Spende wurde von Präsident Hans Dieter Scheerer persönlich entgegengenommen, es freute ihn besonders, dass dieses Projekt mit einer Spende in Höhe von 1.000 € bedacht wurde. Er versicher-

te, dass diese direkt für die Erfüllung individueller Herzenswünsche genutzt würde. Gerade in der Weihnachtszeit sei es schön zu spüren, dass die Menschlichkeit im Vordergrund stehe.

Die Sofiapflege bedankte sich, dass die Stiftung des Deutschen Roten Kreuzes im Landkreis Böblingen das Herzenswunsch-Hospizmobil betreibe und unterstütze dies



Sofiapflege

deshalb sehr gerne. -Patrick Binder-

Jugendrotkreuz – Erste-Hilfe-Kurs für das JRK und den Schulsanitätsdienst

Kurz vor Weihnachten bot das Jugendrotkreuz im DRK-Kreisverband Böblingen e. V. einen Erste-Hilfe-Kurs exklusiv für Jugendrotkreuzler, Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter im DRK-Zentrum auf dem Flugfeld an.

Themen waren die Absicherung einer Unfallstelle, Eigenschutz im Einsatz, der fachgerechte Umgang mit Wunden bis hin zur Wiederbelebung.

Auch die Themen Akute Erkrankungen wie der Herzinfarkt, Schlaganfall oder Krampfanfall wurden besprochen und die Maßnahmen durchgeführt. Zudem die stabile Seitenlage sowie ein Motorradunfall waren Themen des Lehrgangs.

Durch die sehr guten Vorkenntnisse konnten die jungen Ersthelfer auch das ein oder andere Thema detaillierter besprechen.

Solche und ähnliche Kurse werden regelmäßig und kostenlos für unser Jugendrotkreuz und den Schulsanitätsdienst angeboten.

Der vergangene Kurs in Sindelfingen hat den 17 Teilnehmern aus den Ortsvereinen und Schulen sehr viel Spaß gemacht.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Termine. -Matthias Nix-



Freiwilligendienst mit Herz



Mach' deinen Freiwilligendienst
in der Hausmeisterei beim DRK

www.drkbb.org  drk_kreisverband_bb  drkboeblingen

JRK-Veranstaltungen 2026 – Veranstaltungen und Fortbildungen

EH Plus

EH Plus ist ein Schnupperkurs für Jugendliche im JRK und SSD, die einen Einblick in die Erweiterte Erste Hilfe bekommen möchten. Hier werden ausgewählte Inhalte der Sanitätsausbildung gelehrt und von den Jugendlichen ausprobiert. Ein Schnupperkurs für alle zukünftigen Sanitäter.

Wann? 08. April von 09:00 bis 15:00 Uhr

EH Kurs für JRK und SSD

Speziell für JRK und SSD'ler bieten wir eigene Erste-Hilfe-Kurse an. In diesem die Grundlagen der Ersten Hilfe wiederholt und vertieft. Der Kurs ist für alle Führerscheinklassen gültig.

Wann? 28. Mai von 09:00 bis 16:45 Uhr



GL-Fortbildung „Von Flyer bis Feed – Social Media trifft klassische Öffentlichkeitsarbeit“

Öffentlichkeitsarbeit ist mehr als nur Posten. Die Fortbildung vermittelt praxisnah, wie ihr als Gruppenleitungen Veranstaltungen, Aktionen und Inhalte sowohl klassisch als auch digital sichtbar machen könnt. Dazu gibt's Tipps und Tricks für Flyer, Instagram, TikTok und den Umgang mit Canva.

Wann? 09. März von 18:30 bis 21:00 Uhr

GL-Fortbildung „Hinschauen. Zuhören. Handeln. – Psychosoziale Erste Hilfe für Kinder und Jugendliche“

Ob im Gruppenabend, bei Veranstaltungen oder in besonderen Situationen – als Gruppenleitungen seid ihr oft erste Ansprechpartner für eure JRKler. Die Fortbildung fördert eure Handlungssicherheit, sensibilisiert euch für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in belastenden Situationen und vermittelt erste Schritte für Akutfälle.

Wann? 29. Juni von 19:00 bis 21:00 Uhr

JRK-Kreiswettbewerb 2026

Auch in diesem Jahr findet wieder der Kreiswettbewerb der JRK-Gruppen aller vier Altersklassen statt. Spannende Challenges

lenges rund um Erste Hilfe, Kreativität und Teamgeist erwarten euch. Ihr könnt nur gewinnen: an Erfahrung, Teamgefühl und ganz viel Spaß. Wir freuen uns über alle teilnehmenden Gruppen. Habt ihr Lust Schiedsrichter zu sein? Meldet euch!



Wann? 25. April ganztags

Alle Veranstaltungen finden im DRK-Zentrum auf dem Flugfeld statt. Für weitere Infos und bei Fragen meldet euch bei uns unter jrk@drkbb.org

-Janina Scherr-

Teamgeist am Grill und Kickertisch Rückblick auf die JRK-Weihnachtsfeier

Zum Jahresausklang gab es beim Jugendrotkreuz kein klassisches Weihnachtsmenü, stattdessen wurde der Grill angeworfen – eine willkommene Abwechslung, die für eine entspannte und fröhlichen Atmosphäre sorgte.

Während des Essens und vieler spannender Gespräche ging's heiß her am Kickertisch. Bei spannenden Matches, viel Gelächter und jeder Menge Teamspirit konnten sich die Gruppenleitungen der einzelnen JRK-Gruppen miteinander beim Kickerturnier messen.

Den 1. Platz und damit nicht nur einen tol-

len Preis, sondern auch den neuen JRK-Wanderpokal, konnten sich die Jugendrotkreuzler aus dem Ortsverein Böblingen sichern. Herzlichen Glückwunsch! In diesem geselligen Rahmen konnten wir auf ein engagiertes Jahr 2025 zurückblicken.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gruppenleitungen für ihren unermüdlchen Einsatz.

Nun blickt die Kreisjugendleitung motiviert auf ein neues Jahr voller Ideen, Begegnungen und gemeinsamer Projekte

-Janina Scherr-



Interne Prüfungsvorbereitung für angehende Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter

Im Januar wurde für die acht angehenden Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter der DRK-Rettungsdienst gGmbH Böblingen eine umfassende und intensiv gestaltete interne Prüfungsvorbereitung durchgeführt.



Ziel dieser Vorbereitungsphase war es, die Prüflinge bestmöglich auf die bevorstehenden Abschlussprüfungen vorzubereiten und ihnen zusätzliche Sicherheit in Theorie, Praxis und Prüfungssituationen zu vermitteln.

Die interne Prüfungsvorbereitung ist seit Jahren ein fester Bestandteil des Ausbildungskonzeptes. Jedes Jahr erhalten die Auszubildenden diese zusätzliche Unterstützung, bevor sie in die schulische Phase der Prüfungsvorbereitung wechseln. Dieses ergänzende Angebot hat sich bewährt und trägt maßgeblich dazu bei, die Handlungssicherheit und das Selbstvertrauen der Prüflinge zu stärken.

Über den Zeitraum von einer Woche begleiteten unsere erfahrenen Praxisanleiter die Auszubildenden mit einem

strukturierten und vielseitigen Trainingsprogramm. Dabei wurde besonderer Wert auf eine enge Verzahnung von theoretischem Wissen, praktischem Handeln und prüfungsrelevanter Entscheidungsfindung gelegt.

Ein wichtiger Bestandteil der Vorbereitung war die schriftliche Prüfungsvorbereitung. Diese dient nicht nur der Wissensüberprüfung, sondern auch dem Training von Zeitmanagement, Aufgabenverständnis und strukturierter Bearbeitung komplexer Fragestellungen. Die Ergebnisse wurden im Anschluss gemeinsam ausgewertet, wobei fachliche Inhalte vertieft und typische Fehlerquellen besprochen wurden.

Zusätzlich wurden mündliche Prüfungssimulationen durchgeführt. In diesen Übungseinheiten trainierten die Prüflinge

das strukturierte Darstellen von Einsatzabläufen, medizinischen Entscheidungswegen und rechtlichen Grundlagen. Besonderes Augenmerk lag auf der klaren und nachvollziehbaren Begründung von Maßnahmen. Durch gezielte Rückmeldungen der Praxisanleiter konnten die Teilnehmenden ihre Ausführungen weiter verbessern und mehr Sicherheit gewinnen.



Den größten Raum nahm die praktische Prüfungsvorbereitung ein. In einer Vielzahl realitätsnaher Fallbeispiele wurden typische und komplexe Prüfungsszenarien geübt – von internistischen Notfällen über traumatologische Einsätze bis hin zu besonderen Einsatzsituationen.

Dabei standen sowohl medizinisch-fachliche Aspekte als auch Kommunika-

tion, Prioritätensetzung und Patientensicherheit im Mittelpunkt.

Aktuell befinden sich unsere angehenden Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter im Prüfungszeitraum. Wir wünschen allen Auszubildenden viel Erfolg, einen klaren Kopf und bestmögliche Ergebnisse für die Prüfungen.

-Pascal Tartsch-





Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Böblingen e. V.



Ausbildung mit Herz



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Service und
Krankentransport
gGmbH



Freiwilligendienst mit Herz



Mach' deine Ausbildung zur/zum „Kauffrau/
Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)“ beim DRK

www.drkbb.org  [drk_kreisverband_bb](https://www.instagram.com/drk_kreisverband_bb)  [drkboeblingen](https://www.facebook.com/drkboeblingen)



Mach' deinen Freiwilligendienst
im Krankentransport beim DRK

www.drkbb.org  [drk_kreisverband_bb](https://www.instagram.com/drk_kreisverband_bb)  [drkboeblingen](https://www.facebook.com/drkboeblingen)

Der DRK-Rentnertreff zu Gast beim Kreisverband Böblingen

Am 14. Januar 2026 war der DRK Rentnertreff zu Gast beim Kreisverband Böblingen auf dem Flugfeld.

Nach der Begrüßung durch die stellvertretende Kreisgeschäftsführerin Sonja Hein und den Organisator der Veranstaltung, Edi Gneist, wurde eine Fotoshow gestartet, welche die Aktivitäten des letzten Jahres zeigten.

Danach gab es Kaffee mit verschiedenen Kuchen und einem köstlichen Obst-Arrangement.

Kreisgeschäftsführer Wolfgang Hesi berichtete anschließend über die vielen aktuellen Themen des Kreisverbands.

Die anwesenden ehemaligen Kolleginnen und Kollegen konnten zudem noch einen neuen Rettungswagen besichtigen.

Der Nachmittag ging mit intensiven Gesprächen und zahlreichen Anekdoten zu Ende.

Wir bedanken uns für die herzliche Aufnahme, die tolle Bewirtung und freuen uns schon auf die nächste Einladung, dann zur Besichtigung der neuen Rettungswache Herrenberg.

-Doris Gneist-



DRK-Kreisverband
Böblingen e. V.

 Deutsches
Rotes
Kreuz

Beim DRK hat sich viel verändert...



Elvis Presley

Blutspende
beim
Roten Kreuz



Semino Rossi

Eines jedoch nicht: Blutspenden gehört zum guten Ton

Dem Pflegenotstand begegnen – Pflegefachkraft zur Anerkennung

Die APH gGmbH des DRK-Kreisverband Böblingen e. V. holt Menschen mit einer Pflegeausbildung über Vermittlungsagenturen aus ihren jeweiligen Heimatländern, um dem Pflegenotstand begegnen zu können.

Diese Menschen werden bereits in ihrer Heimat in der deutschen Sprache, bis zu einem international anerkannten Sprachniveau geschult, damit sie sich gut auf Deutsch unterhalten können. Zudem erhalten sie bereits in ihren Heimatländern Schulungen dazu, wie Pflege in Deutschland gestaltet ist und was die wichtigsten Unterschiede zur Pflege in ihrer Heimat sind.

Meist durchlaufen sie die Sprachschulen bis zum international anerkannten Sprachniveau B2 des Goetheinstitutes und müssen hierzu auch Prüfungen in schriftlicher Form sowie im Hören, Sprechen und Verstehen ablegen. Erst dann lernen wir die potentiellen

Fachkräfte in einem Online-Vorstellungsgespräch kennen. Je nach Präsentation gibt es dann eine Zusage oder eine Absage.

Anschließend beginnen die bürokratischen Abläufe mit Vorabzustimmung, durch die Agentur für Arbeit und die Visabearbeitung im jeweiligen Heimatland. Meist kann man erst nach einem halben bis dreiviertel Jahr mit der Ankündigung der Einreise rechnen.

Das DRK kümmert sich dann, gemeinsam mit dem nun neuen DRK-Mitarbeiter um die Abholung vom Flughafen, eine Wohnung, den ersten Einkauf, die Anmeldung beim Einwohnermeldeamt, bei der Krankenkasse, der Steuerbehörde, der Sozialversicherung und um die Bankkontoeröffnung. Bis zum tatsächlichen Arbeitsbeginn gibt es also schon viel zu tun. Dies alles parallel zur Arbeit in der Pflege. Zunächst als Pflegehilfskraft, denn bis zur Anerkennung der im Ausland erworbenen Pflegequalifikation als deutsche Pflege-

fachkraft ist es noch ein weiter Weg. Oftmals muss auch die B2 Sprachprüfung ein weiteres Mal abgelegt werden.

Wir stellen bei der Agentur für Arbeit einen Antrag auf Förderung, um einen Anerkennungslehrgang finanzieren zu können.

Die Mitarbeitenden gehen dann zwei Tage die Woche für ca. ein Jahr nochmals auf die Schule. Im Anschluss daran legen sie die gleiche Prüfung, mit Beteiligung des Stuttgarter Regierungspräsidiums ab, wie die Auszubildenden zur Pflege in Deutschland. Diese Prüfung besteht aus einem schriftlichen, einem mündlichen und einem praktischen Teil.

Wir begleiten diese Mitarbeitenden genau wie unsere Auszubildenden durch unsere Praxisanleiterinnen und -anleiter mit Einweisungen, Schulungen, Gesprächen und Abfragen sowie Prüfungsvorbereitungen und Simulationen zur Prüfung. Nach ca. zwei Jahren haben wir eine in Deutschland anerkannte Pflegefachkraft.

-Karin Frieß-

Aulona Durmishi Hyseni aus dem Kosovo: Haus am Ziegelhof, Holzgerlingen

Im ersten Jahr arbeite ich drei Monate, vier Tage die Woche, dann sieben Monate, zwei Tage die Woche.

Die Einarbeitung mit der Wohnbereichsleitung (WBL) hat mir gut gefallen. Mir wurde alles auf der Station und im Haus erklärt.

Die erste Anleitung mit unserer Praxis-

anleiterin (PA) Jasmin, handelte von der Pflege an Bewohnerinnen und Bewohnern. Auch auf der ganzen Station wurde ich von der Praxisanleitung und den Pflegekräften eingelernt. Hier haben mir die Pflegehelferinnen und -helfer (PH) die allgemeinen Abläufe erklärt.

Ich fühle mich auf meiner Station sehr wohl und komme gerne zur Arbeit.

-Aulona Durmishi Hyseni-



Yilka Ahmetaj aus dem Kosovo: Haus am Pfarrgarten, Malsheim

Die ersten Tage waren sehr schwierig für mich, ich war sehr traurig, weil ich meine Familie und mein Heimatland, den Kosovo, vermisste. Aber meine Kolleginnen und Kollegen haben mich sehr unterstützt und auch im ersten Monat immer nach Hause gefahren.

Mit der Zeit wurde es besser und ich wurde selbstständiger.

Vier Monate nach meiner Ankunft in Deutschland wurde es von Tag zu Tag einfacher und ich habe mich etwas eingewöhnt.

Mittlerweile habe ich noch eine Kollegin, die ebenfalls aus dem Kosovo kommt und wir sind zusammengezogen. Das ist sehr schön. Aber es ist immer noch sehr aufregend, am Online-Schulunterricht teilzunehmen und mich dort besser zurechtzufinden. -Yilka Ahmetaj-



Interview Tagespflege – Familie Köhler spricht aus Sicht des Tagesgastes und Angehörigen

Interview mit Familie Köhler über den Besuch der Tagespflege, welche Frau Köhler seit Dezember 2023 mittlerweile dreimal die Woche besucht.

Das Interview wurde von unserer Mitarbeiterin, Frau Carmen Rex, geführt. Am Gespräch nahmen sowohl Frau Köhler sowie ihr Ehemann teil.

Frau Rex: Was hat Sie dazu bewogen Ihre Frau bei uns in der Tagespflege anzumelden?

Herr Köhler: Weil ich arbeiten gehen muss und meine Frau allein nicht zu Recht kommt. Eine ganztägige Betreuungskraft für zuhause kann man sich nicht leisten.

Frau Rex: Waren Sie anfangs besorgt oder skeptisch?

Frau Köhler: Beides, weil ich Angst hatte, dass die Mitarbeitenden mit meiner Krankheit nicht klar kommen.

Frau Rex: Wie war für Sie der angebotene Schnuppertag?

Frau Köhler: Gut. Ich habe es auf mich zukommen lassen und es war viel, viel besser als erwartet.

Frau Rex: Wie gefällt es Ihnen momentan in der Tagespflege?

Frau Köhler: Gut bis sehr gut.

Frau Rex: Worauf freuen Sie sich am meisten, wenn Sie in die Tagespflege kommen?

Frau Köhler: Auf das Essen, weil es so gut schmeckt.

Frau Rex: Welches Aktivierungsangebot gefällt Ihnen am besten?

Frau Köhler: Am liebsten mache ich Gedächtnistraining.

Frau Rex: Was bedeutet es für Sie, Herr Köhler?

Herr Köhler: Das ich in Ruhe arbeiten kann und mir keine Sorgen machen muss.

-Carmen Rex/Michael Hans-



DRK-Altenpflegeheime
gGmbH

STABIL SOZIAL

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Tagespflege im Pflegezentrum Sindelfingen und im Haus am Ziegelhof, Holzgerlingen



Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Sie:

Pflegezentrum Sindelfingen, Tel. 07031 79383-0, leitung_pz@drkbb.org

Haus am Ziegelhof Holzgerlingen, Tel. 07031 742-0, leitung_hzg@drkbb.org



Weihnachtsfeiern in den Altenpflegeheimen

Haus am Zehnthof in Aidlingen

Volles Haus im großen Saal des Haus am Zehnthof in Aidlingen. Zur Weihnachtsfeier sind am 12. Dezember 2025 nicht nur alle Bewohnerinnen und Bewohner erschienen, von fast allen waren zudem Angehörige anwesend. Sie erlebten eine gemütliche Feier mit leckerem Essen, Livemusik, einem Krippenspiel und einer durchgängig laufenden Diashow mit Bildern, welche die schönsten Veranstaltungen im Jahr 2025 noch einmal in Erinnerung riefen.

Heimleiterin Julia Schwalbe dankte in ihrer Begrüßungsrede den Mitarbeitenden für ihren Teamgeist und den Zusammen-

halt im Haus sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern für ihre Lebensgeschichten und die Freude, die sie einbringen. Nachdem alle gemeinsam ein Weihnachtslied gesungen hatten, führten die Mitarbeitenden mit Unterstützung eines Bewohners, in der Rolle des Josef, ein Krippenspiel auf.

Für den Rest des Abends unterhielt Dieter Dannwolf musikalisch mit dem Keyboard und spielte weihnachtliche Stücke. Sehr gut kam auch die Diashow an, bei der groß an der Wand Fotos von den Veranstaltungen und Ausflügen aus dem vergangenen Jahr gezeigt wurden.

Der rundum gelungene Abend ist bei allen Beteiligten sehr gut angekommen. -lcs-



hören, eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier im Haus am Pfarrgarten.

An der festlich gedeckten Tafel wurde gemeinsam gesungen, gelacht und zugehört. Für ein abwechslungsreiches und besinnliches Programm sorgten unter anderem, die Musikschule Renningen, sowie die beiden Pfarrer unserer Kirchengemeinde. Zum Abschluss gab es, wie jedes Jahr, ein leckeres Abendessen mit Dessert. Es war für alle ein unvergesslicher Nachmittag, voller weihnachtlicher Freude.

-Kathrin Schütze-



Haus am Pfarrgarten in Malsheim

Am 19. Dezember 2025 feierten wir gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, sowie deren Ange-



Haus am Marktplatz in Rutesheim

Am 16. Dezember 2025 war es wieder so weit. Das Haus am Marktplatz hat zusammen mit seinen Bewohnerinnen und Bewohnern, sowie deren Angehörigen ihr Weihnachtsfest gefeiert.

Das diesjährige Fest wurde mit leckerem Punsch und Gebäck eröffnet.

Mit Geigen und Klavier spielten die jungen Cellisten der Cello Akademie Rutesheim für uns weihnachtliche Stücke. Ge krönt von einem kräftig mitgesungenen „Oh du Fröhliche.“

Damit nicht genug, Im Anschluss daran trug eine Bewohnerin des Heimbeirates für alle ein Gedicht vor!

Dann wurde das leckere Festtagsmenü serviert. Abgerundet durch köstliche Zimtsterne.

Alle waren sich einig, das war ein gelungenes Weihnachtsfest.

Danke an alle Bewohnerinnen und Bewohner, sowie Angehörige, Ehrenamtliche und Gäste. Und das Team vom Marktplatz für diesen schönen Abend!

-Achim Köster-



Haus am Rankbach in Renningen

Ein Gottesdienst, eine aufregende Zirkusvorstellung und ein Konzert der Cello-Akademie – bei der Weihnachtsfeier im DRK-Altenpflegeheim Haus am Rankbach in Renningen war am 11. Dezember 2025 viel geboten.

In den schön dekorierten Räumlichkeiten war dann auch jeder Platz mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, deren Angehörigen und Gästen besetzt.

Das Programm begann mit der Eröffnungsrede von Heimleiter Franky Koungang Likeufack. Er dankte zunächst den Mitarbeitenden, welche die Feier organisiert hatten, sowie für die „wunderbare Dekoration“. 2025 sei ein Jahr voller Herausforderungen gewesen. Er lobte die Mitarbeitenden, die „mit vollem Engagement dabei seien“. Mit einem zum Teil neuen Team sei es gelungen, ein „Wir-Gefühl“ zu entwickeln. „Gemeinsam haben wir viel erreicht.“

Danach gehörte die Aufmerksamkeit der evangelischen Pfarrerin Renate Egeler. Zusammen wurde „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ gesungen und die Pfarrerin sprach über die Bedeutung des Textes.

Im Anschluss zog die Vorstellung des Circus Heilig aus Balingen alle in ihren Bann. Das bunte und abwechslungsreiche Programm bot einen Mix aus Artistik, Clownerie und Jonglage, welches mit viel Beifall beklatscht wurde.

Ebenfalls mit Begeisterung aufgenommen wurde das Konzert der Cello-Akademie aus Rutesheim. Die Nachwuchsmusiker brachten bekannte Weihnachtslieder mit Geigen und Celli zu Gehör. Das Konzert kam bei Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen und Gästen sehr gut an.

Alle haben den Nachmittag mit dem abwechslungsreichen Programm sehr genossen. -lcs-



Haus am Ziegelhof in Holzgerlingen

Am 11.12.25 und 12.12.25 fand im Pflegeheim im Haus am Ziegelhof die diesjährige Adventsfeier statt. Um allen Bewohnerinnen und Bewohnern eine angenehme und ruhige Teilnahme zu ermöglichen, wurde die Feier getrennt für den stationären Bereich und die Tagespflege organisiert.

Am ersten Tag feierten die Bewohnerinnen und Bewohner der stationären Bereiche im festlich geschmückten Gemeinschaftsraum. Sie wurden von der Heimleitung Frau Indir begrüßt. Einige Schüler der Freien Evangelischen Schule führten zusammen mit ihrem Lehrer Herrn Buortesch mit Posaunen, Klaviermusik und dem gemeinsamen Singen bekannter Weihnachtslieder durch das Programm. Anschließend wurden die einzelnen Wohnbereiche besucht, wo Livemusik geboten war. Herr Grundler

spielte Klavier, begleitet von Herrn Böhm an der Gitarre. Auf der Demenzstation sorgte Herr Kleemann mit dem Akkordeon für eine stimmungsvolle musikalische Begleitung. Anschließend wurde aus der hauseigenen Küche ein wunderbares Menü serviert. Ein riesiges Dankeschön an unser großartiges Küchenteam!

Am zweiten Tag fand die Weihnachtsfeier für die Tagespflege statt. Nach dem herzlichen Empfang durch Frau Indir und Frau Talmon folgte ein musikalisches Programm. Die ehrenamtliche Helferin Frau Maurer spielte Klavier und es wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen, zudem wurden Weihnachtsgeschichten und Gedichte vorgetragen. Bei Kaffee, Glühwein, Weihnachtsgebäck und Stollen kamen die Teilnehmenden miteinander ins Gespräch und genossen das gemütliche und festliche Beisammensein. Im Anschluss wurde auf den jeweiligen Wohnbereichen ein leckeres Menü angeboten.

Die Feier bereitete allen Beteiligten große Freude und sorgte für eine stimmungsvolle Einstimmung in die Adventszeit.

-Suzana Indir-



Neues aus der Wohnberatung – Viele Veranstaltungen, ein Jubilar und eine neue Beraterin

Veranstaltungen zu vorsorgenden Verfügungen.

Ende 2025 folgten mehrere Hundert Besucher der Einladung des Kreis-seniorenrates zu zwei Veranstaltungen zum Thema „Vorsorgende Verfügungen“ in Rutesheim und Waldenbuch. Der DRK-Kreisverband präsentierte Angebote rund um Wohnberatung, Betreuungsverein, Hausnotruf und Gesundheitsprogramme.

An Infoständen konnten Besucher sich umfassend beraten lassen; die DRK-Ansprechpersonen standen Rede und Antwort zu Vorsorge, Betreuung und Unterstützungsangeboten.

Die Betreuungsverein-Vertreterinnen Andrea Hofmann und Julia Wanner sowie das Wohnberatungs-Team Catharina Doppke und Ulrich Scheurenbrand boten Orientierung, wie sich schwierige Lebenslagen besser absichern lassen und was es zu beachten gibt, wenn Hilfe benötigt wird.

Viele nutzten vor Ort die Möglichkeit, Fragen zu stellen und individuelle Anliegen zu schildern und zeigten Interesse an Vorsorgelösungen.

Ergänzend dazu gab es Vorträge zu Patientenverfügung und Vollmachten mit praxisnahen Hinweisen.

Diese erfolgreiche Veranstaltungsreihe bot der Bevölkerung eine Plattform für Information und Austausch und stärkte das Vertrauen in eigene Entscheidungen.

Der DRK-Kreisverband bleibt damit ein verlässlicher Partner im Kreis.

Wir freuen uns mit ...

... Ulrich Scheurenbrand für 15 Jahre ehrenamtliche Wohnberatertätigkeit. 2010 meldete er sich auf eine Zeitungsannonce, in der neue Wohnberater gesucht wurden. Er durchlief die Grundschulung, Hospitationen und Fortbildungen und leistet seitdem mit großer Empathie, Zuverlässigkeit und Einsatzgeist eine wertvolle Arbeit - ganz im Zeichen der Werte des Roten Kreuzes.

... Elena Welsch-Donati, Wohnberaterin. Im November 2025 schloss sie erfolgreich ihre mehrwöchige Grundschulung zur Wohnberaterin ab.

Wir gratulieren ganz herzlich und freuen uns, dass wir damit ein tolles Team haben, das Ihnen gerne zur Verfügung steht. -Catherina Doppke-



Verabschiedung nach 23 Jahren Übungsleiterin Rafaela Rölker geht in den Ruhestand

Verabschiedung bei den Gesundheitsprogrammen, von Rafaela Rölker, welche nach 23 Jahren als Übungsleiterin in der Tanzgruppe, ihr Engagement beendet.

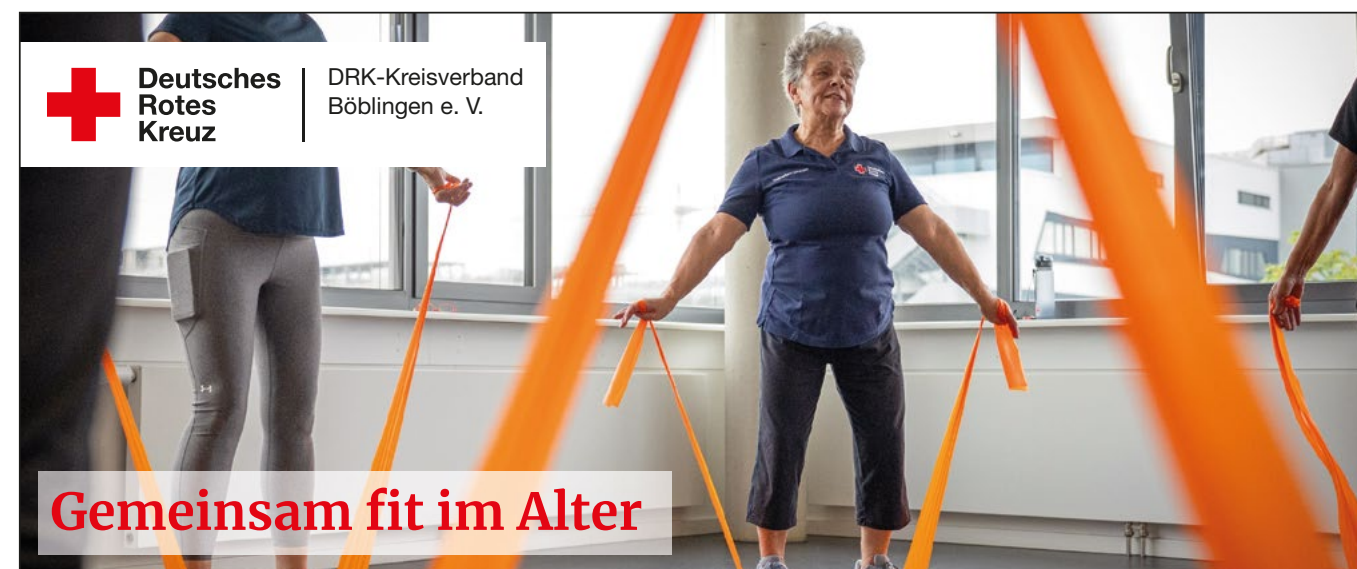
Im November 2025 wurde Rafaela Rölker in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. 23 Jahre lang brachte sie mit verschiedenen Tänzen Schwung, viel Freude und auch Abwechslung in das Leben von Seniorinnen. Die Frauen waren zum Teil schon sehr viele Jahre fester Bestandteil der Gruppe.

Viele neue Tanz-Ideen holte sich die Kursleiterin Frau Rölker bei regelmäßigen Fortbildungen, die in der DRK-Landesschule stattfinden. Das waren u.a. Kreis-, Paar-, Gassen-, Kontratänze, Line-Dance oder Square-Dance, die in der Gruppe umgesetzt und getanzt wurden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Rafaela Rölker für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement und wünschen

ihr alles Gute für die Zukunft und vor allem Gesundheit.

-Juliane Grossnick-



Gemeinsam fit im Alter

Unser Angebot für Sie im Kreis Böblingen:

Bewegung, Sport, Spaß und Gemeinschaft mit **Gymnastik, Tanzen, Wassergymnastik und Yoga**.
Geistige Fitness für Senioren mit unserem **Gedächtnistraining**.

Ansprechpartnerin:

Juliane Grossnick, Tel. 07031 6904-405, gesundheitsprogramme@drkbb.org, www.drkbb.org



Pflichtfortbildung für Erste-Hilfe Ausbildungskräfte im DRK

Zu Beginn des Jahres ist der DRK-Kreisverband Böblingen e. V. mit den ersten Pflichtfortbildungen für Erste-Hilfe-Ausbildungskräfte in der Breitenausbildung gestartet. Diese Fortbildungen sind ein zentraler Bestandteil der Qualitätssicherung und stellen sicher, dass alle Ausbilderinnen und Ausbilder fachlich auf dem neuesten Stand bleiben. Denn nur durch kontinuierliche Weiterbildung kann eine hochwertige und zeitgemäße Erste-Hilfe-Ausbildung gewährleistet werden.

Jede Erste-Hilfe-Lehrkraft ist verpflichtet, innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren insgesamt 16 Unterrichtseinheiten an anerkannten Fortbildungen nachzuweisen, um den eigenen Lehrschein zu verlängern. Diese regelmäßige Auffrischung dient nicht nur der rechtlichen Absicherung, sondern auch der fachlichen Weiterentwicklung und dem Austausch unter den Ausbildungskräften.

In enger Zusammenarbeit mit der DRK-Landesschule werden im Jahr 2026

insgesamt drei thematische Schwerpunkte als Pflichtfortbildungen angeboten.

Ein zentrales Thema ist „Neue Leitlinien – Umsetzung in der Ersten Hilfe“. Hier stehen die aktuellen Veränderungen der ERC-Richtlinien (Reanimationsleitlinien) im Fokus sowie deren konkrete Auswirkungen auf die Inhalte und Abläufe unserer Erste-Hilfe-Kurse. Die Ausbilderinnen und Ausbilder erhalten damit eine fundierte Grundlage, um neue medizinische Erkenntnisse sicher und praxisnah in ihre Ausbildung zu integrieren.

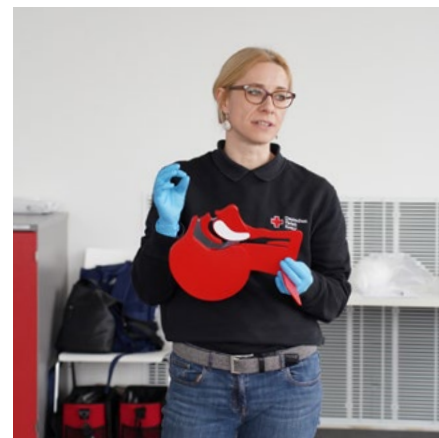
Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Themenkomplex thermische Notfälle.

Unter dem Titel „Thermische Notfälle – Hitze Alarm!“ werden medizinische Hintergründe, Symptome und Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Hitzeunfällen vermittelt. Ergänzt wird dies durch die Fortbildung „Thermische Notfälle – Kälteunfälle & Wärmeerhalt“, in der der richtige Umgang mit Unterkühlung sowie Maßnahmen zum Erhalt der Kör-

perwärme behandelt werden. Diese Inhalte gewinnen angesichts zunehmender Wetterextreme immer mehr an Bedeutung.

Pro Fortbildung werden vier Unterrichtseinheiten anerkannt.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Alle Ausbildungskräfte sind herzlich eingeladen, dieses Angebot zur fachlichen Auffrischung und zum kollegialen Austausch zu nutzen. -Tim Schnee-



Wir machen dich
fit in Erster Hilfe!



Pflichtfortbildungen Erste Hilfe 2026

Termin	Thema	Ort
Samstag, 09.05.2026 09:00 Uhr - 12:15 Uhr	„Neue Leitlinien - Umsetzung in der Ersten Hilfe“ Für diese Fortbildung werden 4 UE (2/2) zur Lehrscheinverlängerung anerkannt	DKR-Kreisverband Böblingen e.V. Umberto-Nobile-Str. 10 71063 Sindelfingen
Samstag, 09.05.2026 13:00 Uhr - 16:15 Uhr	„Thermische Notfälle - Hitze Alarm!“ Für diese Fortbildung werden 4 UE (2/2) zur Lehrscheinverlängerung anerkannt	DKR-Kreisverband Böblingen e.V. Umberto-Nobile-Str. 10 71063 Sindelfingen
Mittwoch, 23.09.2026 17:30 Uhr - 20:45 Uhr	„Neue Leitlinien - Umsetzung in der Ersten Hilfe“ Für diese Fortbildung werden 4 UE (2/2) zur Lehrscheinverlängerung anerkannt	DKR-Kreisverband Böblingen e.V. Umberto-Nobile-Str. 10 71063 Sindelfingen
Montag, 05.10.2026 18:00 Uhr - 21:15 Uhr	„Thermische Notfälle – Kälteunfälle & Wärmeerhalt“ Für diese Fortbildung werden 4 UE (2/2) zur Lehrscheinverlängerung anerkannt	DKR-Kreisverband Böblingen e.V. Umberto-Nobile-Str. 10 71063 Sindelfingen
Montag, 07.12.2026 18:00 Uhr - 21:15 Uhr	„Neue Leitlinien - Umsetzung in der Ersten Hilfe“ Für diese Fortbildung werden 4 UE (2/2) zur Lehrscheinverlängerung anerkannt	DKR-Kreisverband Böblingen e.V. Umberto-Nobile-Str. 10 71063 Sindelfingen
Mittwoch, 16.12.2026 18:00 Uhr - 21:15 Uhr	„Thermische Notfälle – Kälteunfälle & Wärmeerhalt“ Für diese Fortbildung werden 4 UE (2/2) zur Lehrscheinverlängerung anerkannt	DKR-Kreisverband Böblingen e.V. Umberto-Nobile-Str. 10 71063 Sindelfingen

Voraussetzungen

- Kein Besuch des gleichen Themas im selben Jahr
- Jeder Teilnehmer benötigt eine aktuelle (nicht älter als 2020) Lehrunterlage und hat diese mitzubringen
- Jeder Teilnehmer benötigt ein digitales Endgerät (Handy, Laptop...)

Anmeldungen bitte senden an: rotkreuzkurs@drkbb.org
07031 6904-822

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor der jeweiligen Fortbildung

Sollte die mind. Teilnehmerzahl von 10 nicht erreicht werden, so wird die Fortbildung abgesagt.

Team-Essen mit der Breitenausbildung Einlösung des Nachhaltigkeitspreises

Mit der Prämierung des Projektes „Nachhaltiges Kursmaterial“ im Rahmen des Jahresthemas Nachhaltigkeit wurde ein Projekt aus der Breitenausbildung des DRK-Kreisverband Böblingen e. V. prämiert, das zeigt, wie nachhaltiges Handeln ganz praktisch und alltagstauglich umgesetzt werden kann. Inzwischen wurde der gewonnene Gutschein für ein Team-Essen eingelöst.

Im Mittelpunkt des Projekts stand die Einführung nachhaltiger Kursmaterialien in der Breitenausbildung.

Konkret wurden selbstklebende Metaplinkarten angeschafft, die mehrfach beschreibbar und wiederverwendbar sind. Sie ersetzen klassische Einweg-

karten aus Papier und leisten so einen direkten Beitrag zur Reduzierung von Abfall und Ressourcenverbrauch. Die neuen Metaplinkarten lassen sich flexibel in unterschiedlichen Kursformaten einsetzen und bieten gleichzeitig einen hohen didaktischen Mehrwert. Inhalte können jederzeit angepasst, überarbeitet oder neu strukturiert werden – ganz ohne zusätzlichen Materialverbrauch.

Anfang Januar wurde der gewonnene Gutschein für ein Team-Essen eingelöst. Hierbei konnte das zurückliegende Jahr nochmal Revue passieren lassen und das Teamgefühl weiter gestärkt werden. Das gesamte Team bedankt sich bei der Geschäftsführung für diesen Preis und blickt mit Spannung auf das kommende Jahresthema. -Tim Schnee-



Neues vom Betreuungsverein – Infoveranstaltungen für Betreuende und Interessierte

Der Betreuungsverein des DRK-Kreisverbandes Böblingen e. V. startete am 13.01.2026 mit seiner jährlichen Veranstaltungsreihe. Insgesamt gibt es jedes Jahr sechs Informationsveranstaltungen.

Dieses Mal stand das Thema „Rechnungslegung und Vermögensübersicht“ auf dem Programm. Als Referenten konnten Frau Maier und Herr Chambers vom Betreuungsgericht des Amtsgerichts Böblingen gewonnen werden. Mit viel Sachkunde informierten sie zu diesem anspruchsvollen Thema, mit dem sich ehrenamtliche rechtliche Betreuer konfrontiert sehen, wenn sie eine rechtliche Betreuung übernehmen. Aber es ist wie so oft und wie ein Teilnehmer meinte: „Wenn man einmal weiß, wie es geht, ist es gar nicht so schlimm.“

Anschließend gab es bei einem Imbiss noch ein gemütliches Zusammensein

und die Möglichkeit zum Austausch, von dem die rund 30 Teilnehmenden regen Gebrauch machten.

Zum Abschied erhielten die Ehrenamtlichen für ihr Engagement im vergangenen Jahr noch eine kleine Anerkennung.

Die nächste „Einführung für neue ehrenamtliche Betreuer und solche, die es werden möchten“, findet am 24.03.2026 (Teil I) und am 25.03.2026 (Teil II), jeweils um 17.30 Uhr im Raum Solferino des DRK-Zentrums, Sindelfingen, Umberto-Nobile-Str. 10 statt. Die beiden kostenlosen Vorträge bieten einen guten Überblick über die Aufgaben des rechtlichen Betreuers und es wird auch die Abgrenzung zwischen Bevollmächtigung und rechtlicher Betreuung erläutert. Um Anmeldung unter einer der nachfolgenden Telefonnummern wird gebeten.

Eine weitere interessante Informationsveranstaltung findet bereits in der Woche

zuvor, am Donnerstag, den 19.03.2026, ebenfalls um 17:30 Uhr im Raum Solferino statt. An diesem Termin erfahren Sie alles zum Thema „Bestattungsvorsorge“.

Wer sich für das Amt des ehrenamtlichen rechtlichen Betreuers interessiert, ist herzlich eingeladen sich beim Betreuungsverein (Frau Kellner-Eichler und Team, Tel. 07031 6904 -450, - 451 und - 452) unverbindlich zu informieren.

-Doris Kellner-Eichler-



Treffen der Demenzgruppe Betreuungsmöglichkeit in Weil der Stadt

Jeden Montag lädt die Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz von 14:30 Uhr – 17:30 Uhr in den Seniorentreff der Emil-Haag-Begegnungsstätte Weil der Stadt ein.

Die Gruppe bietet eine wohnortnahe und niedrigschwellige Betreuungsmöglichkeit und entlastet pflegende Angehörige.

Geleitet wird das Angebot von Irene

Vetter und Anita Neumann, die mit Ruhe, Geduld und viel Empathie auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen und durch den Nachmittag führen.

Nach der Stärkung mit Kaffee und Kuchen werden wechselnde Aktivitäten angeboten. Oft wird eine kurze Geschichte vorgelesen, welche die Erinnerungen der Gäste anregt und zum Gespräch über die Vergangenheit einlädt.

Gerne wird auch gespielt, gesungen, gebastelt oder es gibt Bewegungsangebote.

Die Gestaltung des Nachmittags orientiert sich an einer Konzeption der Alzheimer-Gesellschaft.

Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen.

-Catherina Dopcke-



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Böblingen e. V.

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz

Veranstaltungsort:
Seniorentreff
Emil-Haag-Begegnungsstätte
An der Wolldecke 2 ·
71263 Weil der Stadt

Wann:
Montags,
14:30 - 17:30 Uhr

Informationen und/oder
Anmeldung:
Tel. 07031 / 6904-411
demenz@drkbb.org
www.drk-kv-boeblingen.de



Diese Gruppe ist ein anerkanntes Betreuungs- und Entlastungsangebot und kann über die Pflegekasse abgerechnet werden.

Erste Hilfe erleben – Mitarbeitende der Kreisgeschäftsstelle fit für den Notfall

Wie reagiere ich richtig, wenn plötzlich ein Notfall eintritt? Diese Frage stand im Mittelpunkt der Erste-Hilfe-Kurse, an denen alle Mitarbeitenden der Kreisgeschäftsstelle des DRK-Kreisverband Böblingen e. V. teilgenommen haben.

Ziel war es, Sicherheit zu vermitteln und Erste Hilfe nicht nur theoretisch, sondern ganz praktisch erlebbar zu machen. Vom Auszubildenden bis zum Kreisgeschäftsführer nahmen alle Mitarbeitenden der Kreisgeschäftsstelle an den Erste-Hilfe-Kursen teil. Das ganze Team konnte auf Augenhöhe, gemeinsam lebensrettende Maßnahmen üben.

Dies stärkte nicht nur die Handlungssicherheit im Notfall, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Kreisge-

schäftsstelle und setzt ein klares Signal: Erste Hilfe geht alle an – unabhängig von Funktion oder Position.

Neben der Auffrischung bereits vorhandener Kenntnisse lag ein besonderer Fokus darauf, Handlungssicherheit zu vermitteln und Berührungssängste im Umgang mit Notfällen abzubauen. Gleichzeitig wurde die Maßnahme genutzt, um den hohen Qualitätsanspruch des DRK in der eigenen Organisation erlebbar zu machen.

Hier setzt der DRK-Kreisverband Böblingen e. V. ein klares Zeichen: Erste Hilfe beginnt im eigenen Haus. Gut geschulte Mitarbeitende sind ein wichtiger Baustein für Sicherheit, Verantwortung und gelebte Menschlichkeit im Sinne der Rotkreuz-Idee. -Tim Schnee-



Mission: Leben retten per Smartphone Ersthelfer-App „Corhelper“.

Eine der häufigsten Todesursachen ist der plötzliche Herztod. Dieser kann nur überlebt werden, wenn innerhalb der ersten Minuten Hilfe eintrifft.

Aus diesem Grund unterstützen wir die Ersthelfer-App „Corhelper“.

Diese gewährleistet im Falle einer zeitkritischen Situation mit Verdacht auf Herz-Kreislauf-Stillstand die Alarmierung von qualifizierten Einsatzkräften für Notfälle, um die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken und die Überlebenschance der Patientinnen und Patienten zu steigern.

Ziel ist es also, mit der lebensrettenden Herzdruckmassage so schnell wie möglich zu beginnen. Statistisch erhöht jede Minute, die wir früher beginnen, die Überlebenschance des Patienten um zehn Prozent. Sobald der Rettungsdienst an der Einsatzstelle eintrifft,

übernimmt er von den Ersthelfenden die Patientin oder den Patienten.

Wie funktioniert die Alarmierung?

Bei einem Notruf werden neben dem Rettungsdienst auch die nächstgelegenen Ersthelfer alarmiert.

Leben retten – per Smartphone

Mit der App „Corhelper“ schaffen wir eine Plattform für die Alarmierung von Ersthelfern. Im Falle eines Kreislaufstillstands lokalisiert die App per GPS Ersthelfer, die sich in unmittelbarer Nähe zum medizinischen Notfall befinden und den Ort des Notfalls schneller erreichen können als der Rettungsdienst. Der Ersthelfer wird

per Smartphone alarmiert und an den Einsatzort gelotet.

Der offizielle Start der Ersthelfer-App „Corhelper“ ist im März vorgesehen.

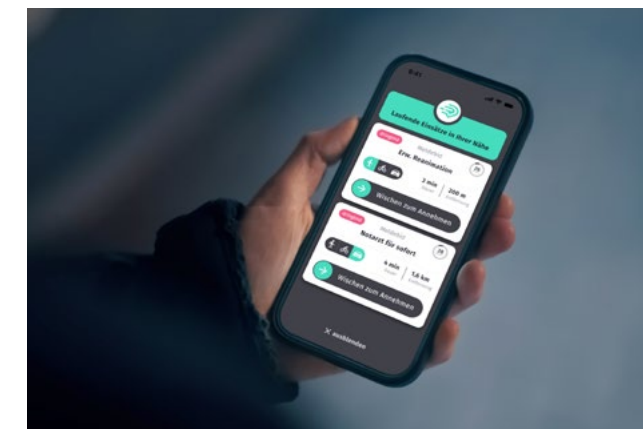
Ihre Ansprechpartner:

Klaus-Dieter Grossnick

Tim Schnee

Tel. 07031/6904-0

-kdg-



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Böblingen e. V.

**Zu Hause wohnen,
so lange wie möglich**

Sie möchten trotz Einschränkungen in Ihrem jetzigen Zuhause möglichst eigenständig leben?

Die Beratungsstelle für Wohnungsanpassung erarbeitet individuelle Lösungen, wie Ihr Wohnumfeld an Ihre Bedürfnisse angepasst werden kann.

Ansprechpartnerin:

Catherina Doppke, Tel. 07031 6904-403, wohnberatung@drkbb.org, www.drkbb.org



Ortsverein Magstadt – Neueröffnung Magstadter Rotkreuzladen

Am 04. Oktober 2025 haben wir unseren Rotkreuzladen 2. Hand an unserem neuen Standort in der Alten Stuttgarter Straße 5 (ehemals Elektro Schmidt) direkt am Marktplatz wieder eröffnet.

Über 400 ehrenamtliche Arbeitsstunden wurden dafür im Vorfeld geleistet. Wie gewohnt bieten wir Waren aus 2. Hand für die ganze Familie an. Gut erhaltene Kleidung, Spielwaren, Haushaltswaren und Vieles mehr. Kommen Sie einfach vorbei und verschaffen Sie sich einen Überblick über unser Sortiment. Unser Angebot richtet sich an die gesamte Bevölkerung, unabhängig vom Einkommen. Bei uns darf also Jeder-
mann einkaufen. -Sandra Ohmenhäuser-

Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch

von 10:00 - 12:00 Uhr
sowie von 16:00 - 18:00 Uhr

Samstag von 10:00 - 12:00 Uhr



Ortsverein Magstadt – Das DRK in Magstadt geht neue Wege

Dass das „vernetzen“ von Lerninhalten im Gehirn durch Bewegung deutlich verbessert ist, ist schon seit geraumer Zeit wissenschaftlich gut erforscht und belegt!

Aus diesem Grund haben wir ein entsprechendes Gerät beschafft, welches uns ermöglicht, auf den Boden unseres Lehrsaals ein großes Spielbrett zu projizieren. Eine Kamera erfasst die Reaktionen der Spieler und setzt somit das Spiel immer einen Schritt weiter.

Erprobt haben wir das Gerät der Firma „AktiveFloor®“ bereits an unserem „Erste-Hilfe-Aktionstag“ im vergangenen Mai für die Grundschüler der Johannes-Kep-

ler-Gemeinschaftsschule in Magstadt. Alle Schüler, aber auch die Erwachsenen waren mit Feuereifer und viel Spaß dabei. Eingesetzt wird das Gerät in unserem Jugendrotkreuz und der Breitenausbildung (Erste-Hilfe-Ausbildung). Weitere Einsatzfelder aus dem Bereich der Sozialarbeit werden u.a. das Seniorentanzen, die Seniorengymnastik und das Gedächtnistraining sein.

Da nicht nur Spiele auf den Boden projiziert werden können, sondern auch die Darstellung von z. B. Einsatzszenarien möglich ist, sind auch Einsatzeinweisungen vor Einsatzbeginn aber auch Nachbesprechungen und entsprechende

Ausbildung in diesem Segment möglich. Aktuell wird noch der Bodenbelag in unserem Lehrsaal mit einem weißen Belag ertüchtigt. Dieser verbessert die Darstellung der Farben und ermöglicht ein detailliertes Bild. -Andreas Bollendorf-



Ortsverein Weissach-Flacht – Hello and Goodbye Ortsvereins-KTW

Nach 10 Jahren treuen Dienstes verabschieden wir unseren alten KTW (Baujahr 2002) – beim Seifenkistenrennen am 3. Oktober war er zum letzten Mal im Einsatz.

Am darauf folgenden Wochenende wurden von unseren ehrenamtlichen Bereitschaftsmitgliedern alle wichtigen Ausrüstungsgegenstände – von der Pflasterrolle bis zum AED – in den neuen KTW eingebaut. Die Kennung und Beklebung des alten Wagens wurde entfernt, und beide Fahrzeuge sind nun bereit für ihre neuen Aufgaben.

Unser neuer KTW ist ein echter Gewinn für unsere ehrenamtliche Arbeit:

- Baujahr/Erstzulassung: 21.06.2016
- Kilometerstand: 225.000 km
- Motor & Getriebe: 163 PS Diesel mit Automatik
- zGM: 3.500 kg
- Kofferaufbau für mehr Platz und bessere Behandlungsmöglichkeiten

Der Wagen wurde uns zum Selbstkostenpreis vom Kreisverband Böblingen überlassen, bei Strobel in Aalen fachgerecht aufgefrischt und für unsere An-

forderungen vorbereitet. Ein riesiges Dankeschön geht an die Gemeinde Weissach, die uns bei der Neubeschaffung mit 50 % unterstützt hat.

Unser neuer KTW wird künftig bei Sanitätsdiensten, Ortsvereinseinsätzen sowie bei Einsätzen der Helfer vor Ort im Straßenverkehr und im Katastrophenschutz zum Einsatz kommen. Ein offizieller Einweihungstermin wird folgen - und was mit unserem alten KTW geschieht, das berichten wir auch bald.

-Stefanie Henzler



Ortsverein Weissach-Flacht – Besuch von der DRK-Bergwacht Unterland

Ende Oktober schon hatten wir einen besonderen Besuch: Drei Aktive der Bergwacht Unterland waren bei uns und haben uns einen spannenden Einblick in ihre Arbeit gegeben.

Jörg, Marcus und Ina haben uns ihre Strukturen, die Ausbildung, ihre Einsatzbereiche und natürlich ihre Spezialausrüstung vorgestellt.

Besonders beeindruckend waren die Bilder aus den Hessigheimer Felsengärten – diese zeigten ganz deutlich, unter welchen Bedingungen und in welchem anspruchsvollen Gelände die Bergwacht tätig ist!

Nach dem Theorieblock ging's für uns direkt in die Praxis:

- Anlegen von Schienen für Arm und Bein
- Kennenlernen von zwei Gebirgstagen
- Ausprobieren & Üben direkt vor Ort

Ein super spannender und lehrreicher Abend, wir bedanken uns sehr herzlich



bei der Bergwacht Unterland für den Besuch und die Zeit!

Die Bergwacht ist – genau wie wir – ein Teil des DRK. Auch wenn die Option auf gemeinsame Einsätze eher gering erscheint: Ein Blick über den Tellerand schadet nie! -Stefanie Henzler-



Ortsverein Waldenbuch – Lichterglanz und realistisches Ernstfalltraining beim JRK

Zum Jahresabschluss erlebte das Jugendrotkreuz Waldenbuch ein Wochenende voller Highlights, Teamgeist und echter Rotkreuz-Erfahrung!

Zunächst führte ein gemeinsamer Ausflug die Gruppe in den festlich erleuchteten Christmas Garden in der Wilhelma Stuttgart. Zwischen funkelnden Lichtinstallationen, besinnlicher Musik und winterlicher Atmosphäre konnten die Kinder und Jugendlichen das Jahr gemütlich ausklingen lassen – ein Moment des Staunens und Zusammenseins.

Doch lange ausruhen war nicht angesagt: Im Anschluss übernachtete die Gruppe im eigenen DRK-Heim, denn der nächste Tag stand ganz im Zeichen einer „realitätsnahen Großübung“.

Insgesamt 11 Übungseinsätze wurden über den Tag verteilt durchgeführt – professionell geschminkte Mimen sorgten für täuschend echte Notfall-Szenarien und erhöhten die Ernsthaftigkeit der Szenarien – und die Spannung! Die Nachwuchs-Rotkreuzler wurden unvorhersehbar über eigene Transponder zu den Einsatzorten gerufen, die sich über das gesamte Stadtgebiet verteilten – ganz wie im echten Rettungsdienst. So musste unter anderem ein Kreislaufstillstand, ein anaphylaktischer Schock,

Verbrennungen, ein Herzinfarkt, ein Schlaganfall, Bewusstlosigkeit, ein PKW in einer Menschenmenge und weitere Notfälle erkannt und fachgerecht versorgt werden.

Alle Einsätze wurden mit großem Engagement, Teamarbeit und Fachwissen gemeistert. „Es war beeindruckend zu sehen, mit welcher Ernsthaftigkeit und Kompetenz die Jugendlichen die Einsätze abgearbeitet haben“, lobte Jugendleiter Sven Müller.

Diese Übungseinsätze waren zugleich der krönende Abschluss eines Jahres voller toller Highlights, darunter:

- zwei Übernachtungswochenenden mit spannenden Aktionen
- ein Ausflug zur Berufsfeuerwehr Stuttgart
- ein Besuch bei der Luftrettung
- der gemeinsame Verkauf von Maultaschen-Burgern und Kinderpunsch auf der langen Kürbischnacht in Waldenbuch
- die sichere Betreuung der Hüpfburg beim Waldenbacher Sommerfest
- und – als Herzstück – die regelmäßigen, wöchentlichen Gruppenstunden, bei denen Erste Hilfe, Teamarbeit und soziales Miteinander gelebt werden.

Fazit: Das JRK Waldenbuch blickt auf ein ereignisreiches, erfolgreiches Jahr zurück – mit einer bestens vorbereiteten Truppe, die für den Ernstfall bereit ist. Und das mit Herz, Motivation und großem Teamgeist.

-Nadine Blickle-



Ortsverein Oberes Gäu – Erfolgreicher Helfer-vor-Ort-Lehrgang

Am Freitagabend, den 09. Januar, sowie ganztägig am Samstag, den 10. Januar 2026, fand beim DRK-Ortsverein Oberes Gäu e. V. ein umfassender Helfer-vor-Ort-Lehrgang statt.

Ziel der Ausbildung war es, die Teilnehmer gezielt auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe als qualifizierte Ersthelfer im Helfer-vor-Ort-Dienst vorzubereiten und bestehendes Wissen weiter zu vertiefen.

Geleitet wurde der Lehrgang von Fabian Seiler vom DRK-Ortsverein Holzgerlingen/Altdorf e. V. sowie Torben Voskuhl vom DRK-Ortsverein Oberes Gäu e. V. Beide brachten nicht nur fundiertes Fachwissen, sondern auch umfangreiche Einsatzerfahrung in die Ausbildung ein.

Insgesamt nahmen 21 engagierte Einsatzkräfte aus den Ortsvereinen Weil der Stadt, Grafenau, Herrenberg, Kuppingen-Oberjesingen und Oberes Gäu an dem Lehrgang teil. Die überörtliche Zusammensetzung unterstrich einmal mehr die gute Zusammenarbeit innerhalb des DRK im Kreisverband Böblingen.

Der Lehrgang startete am Freitagabend mit einem theoretischen Einstieg. Dabei standen insbesondere die Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PS-NV-E) sowie rechtliche Grundlagen im Fokus. Diese Themen sind ein wichtiger Bestandteil der Helfer-vor-Ort-Tätigkeit, da Einsätze nicht nur medizinisch, sondern auch mental fordernd sein können. Am Samstagmorgen erhielt der Lehrgang besonderen Besuch aus dem DRK-Kreisverband Böblingen: Mitglieder der Kreisbereitschaftsleitung sowie der Kreisverbandsarzt waren vor Ort und bereicherten die Ausbildung mit spannenden und praxisnahen Vorträgen. Dabei ging es unter anderem um den strukturierten Einsatzablauf, die Schnittstellen zwischen Helfer-vor-Ort, Rettungswagen und Leitstelle sowie um medizinische Hintergründe aus ärztlicher Sicht.

Der Schwerpunkt des Samstags lag anschließend klar auf der Praxis. In intensiven Übungseinheiten trainierten die Teilnehmer unter anderem die Reanimation, den sicheren Umgang mit Notfallsituationen sowie verschiedene realitätsnahe

Fallbeispiele, wie sie im HvO-Alltag regelmäßig auftreten können. Dabei wurde großer Wert auf Teamarbeit, Kommunikation und eine strukturierte Vorgehensweise gelegt.

Der Helfer-vor-Ort-Dienst stellt in vielen Gemeinden eine unverzichtbare Ergänzung der rettungsdienstlichen Versorgung dar. Gut ausgebildete Einsatzkräfte können die therapiefreie Zeit bis zum Eintreffen des Rettungswagens entscheidend überbrücken und so Leben retten. Umso wichtiger sind fundierte Lehrgänge wie dieser, die Theorie, Praxis und Erfahrung sinnvoll miteinander verbinden.

Der DRK-Ortsverein Oberes Gäu e. V. bedankt sich herzlich bei allen Ausbildern, Referenten und Teilnehmern für ihr Engagement sowie beim Kreisverband Böblingen für die Unterstützung. Der Lehrgang zeigte eindrucksvoll, wie wichtig kontinuierliche Ausbildung und starke Zusammenarbeit im Deutschen Roten Kreuz sind – zum Wohle der Menschen in unserer Region. -Jonas Wahrheit-



Erste Hilfe für vier Pfoten – EH-am-Hund-Kurs der Rettungshundebereitschaft

Am 18.10.2025 konnte die DRK-Rettungshundebereitschaft OV Sindelfingen, bereits zum zweiten Mal einen Erste-Hilfe-am-Hund-Kurs durchführen.

Der Kurs richtete sich an alle interessierten Hundebesitzerinnen und -besitzer. Praxisnah vermittelten unsere beiden Ausbilderinnen wichtiges Wissen rund um die Notfallversorgung von Einsatz- und Familienhunden.

Von der richtigen Einschätzung einer Verletzung über das Anlegen von Verbänden bis hin zum sicheren Verhalten in Stresssituationen – alle lernten, wie sie im Ernstfall ruhig, schnell und sicher handeln können. Besonderer Fokus lag auf typischen und alltäglichen Verletzungsgeschehen



wie Pfotenverletzungen, Überhitzung oder Kreislaufproblemen. Zudem konnte die Reanimation beim Hund mit Hilfe unserer Hunde-Reanimationspuppe praktisch geübt werden.

Auch der Raum für Austausch kam nicht zu kurz. Während eines kleinen Frühstückes und des gemeinsamen Mittagessens blieb ausreichend Zeit für Gespräche und ein gemütliches Miteinander.

Ihr möchtet auch an einem unserer Kurse teilnehmen? Die Termine für dieses Jahr sind schon geplant!

Datum: 14.03.2026

Datum: 17.10.2026

Ort: DRK-Ortsverein Sindelfingen e. V.
Albert-Schweitzer-Haus 1. Stock
Waldenbucker Straße 40
71065 Sindelfingen
Uhrzeit: 09:30 bis 16:00 Uhr

Weitere Infos sowie den Anmeldebogen findet ihr auf unserer Webseite.

Bei Fragen wendet euch gerne direkt an unsere Ausbilderin Silvia unter silvia.raisch@rhs-sindelfingen.de.



Wir freuen uns auf euch!
-Janina Scherr und Lea Klaiber-

Ortsverein Rutesheim – Herzlichen Dank Gerhard Scheeff!

Anstelle von Geschenken zu seinem runden Geburtstag hat unser früheres Mitglied Gerhard Scheeff seine Gäste um eine Spende zugunsten des DRK-Helfer-vor-Ort Perouse gebeten.

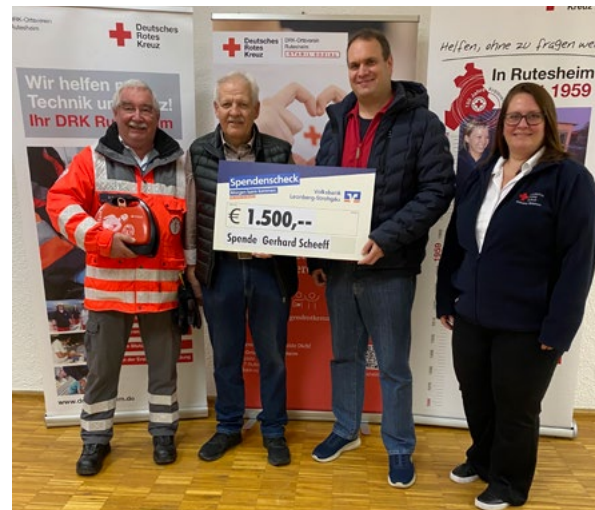
Wir freuen uns sehr über die großzügige Spende in Höhe von 1.500 €, die direkt in die Anschaffung eines neuen AED Defibrillator für unseren Helfer-vor-Ort fließt.

Der AED wird künftig bei unserem HVO in Perouse eingesetzt – also genau dort, wo im Ernstfall schnelle Entscheidungen und rasche Hilfe wichtig sind.

Unser Helfer ist ehrenamtlich im Einsatz und führt häufig die ersten lebensrettenden Maßnahmen durch, noch bevor der Rettungsdienst eintrifft. Ein moderner und zuverlässiger AED spielt dabei eine ganz entscheidende Rolle.

Ein riesiges Dankeschön an Gerhard Scheeff für diese wertvolle Unterstützung.

-Hans-Albert Binder-



Ortsverein Holzgerlingen/Altdorf – Ehrung Edmund Gneist

Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Gemeinde Altdorf am Freitag, den 16. Januar 2026 wurde unserem langjährigen Mitglied Edmund Gneist eine besondere Wertschätzung zuteil.

Anlässlich seines Ausscheidens aus der

Helfer vor Ort Gruppe Ende 2025 ehrte Bürgermeister Erwin Heller sein außerordentliches Engagement für die Bürgerinnen und Bürger.

Nach über 25 Jahren und mehr als 2500 HVO-Einsätzen tritt unser Edi nun etwas kürzer.

Dieses Engagement wurde auch seitens der anwesenden Bürgerschaft mit langem, stehendem Applaus honoriert – nicht verwunderlich, zumal unter den Anwesenden etliche frühere Patientinnen und Patienten waren.

-Simon Heim-



Dämmerungsumzug der 1. Narrenzunft Steinenbronn e. V. – Starke Teamleistung

Die fünfte Jahreszeit zeigte sich am 24.01.2026 von ihrer schönsten Seite! Beim stimmungsvollen Dämmerungsumzug der 1. Narrenzunft Steinenbronn e. V. herrschte ausgelassene Stimmung und der Ablauf erfolgte rundum gelungen.

Von 12:00 bis 02:00 Uhr, waren insgesamt 36 Einsatzkräfte mit sieben Fahrzeugen im Einsatz, um die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher zu gewährleisten. Besonders schön: Das Jugendrotkreuz war mit zwei Kindern eingebunden, die wertvolle Erfahrungen im Einsatzgeschehen sammeln konnten.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit aller Beteiligten, den Bereitschaften Schönaich und Waldenbuch, der DLRG Waldenbuch/Steinenbronn, der Feuer-

wehr Steinenbronn, der Polizei sowie der Security, verlief der Umzug aus unserer Sicht reibungslos. Es gab keine besonderen Vorkommnisse, lediglich kleinere Hilfeleistungen waren erforderlich.

Insgesamt eine starke Teamleistung, auf die alle stolz sein können! Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer – ohne diese wäre so ein Sanitätsdienst nicht möglich!

-Daniel Bork-



Nikolaustour der Führungskräfte für die Mitarbeitenden

Ein Dankeschön für so viel Engagement und Einsatzbereitschaft

Im Rahmen der Nikolaustour haben unsere Führungskräfte allen Mitarbeitenden eine besondere Wertschätzung gezeigt. Sie waren in den Abteilungen unterwegs, überreichten persönlich Schokonikoläuse und bedankten sich für das Engagement und die Einsatzbereitschaft.

Die Geste sorgte vor allem bei denen, die auch an den Feiertagen im Einsatz sind, für Freude, und brachte eine spürbar vorweihnachtliche Stimmung mit sich. -MCS-



Unterwegs auf der Heiligabend-Tour im Kreisverband Kleine Geschenke für die Unermüdlichen an Weihnachten

Bei der Heiligabend-Tour überraschen die Führungskräfte des DRK-Kreisverbandes die Beschäftigten – 500 Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler sind im Landkreis Böblingen auch an Weihnachten im Dienst.

Die Weihnachtszeit hat begonnen. Die meisten Menschen sind zuhause und feiern mit ihren Familien. Die Beschäftigten in der Altenpflege und beim Rettungsdienst sind allerdings rund um die Uhr für die Menschen da, die Hilfe benötigen – auch an Heiligabend. Über 500 Rotkreuz-Mitarbeitende sind über Weihnachten im Landkreis Böblingen im Dienst.

Es ist schon seit vielen Jahren eine gute Tradition, dass die Führungskräfte des DRK-Kreisverbandes Böblingen e. V. die Mitarbeitenden am 24. Dezember an ihren Arbeitsplätzen besuchen und ihnen mit Geschenken für ihren Einsatz danken. Bei der Heiligabend-Tour haben diesmal Präsident Hans Dieter Scheerer, Vizepräsidentin Jasmina Hostert und die vier hauptamtlichen Leitungskräfte Wolfgang Hesi, Sonja Hein, Vanessa Heni

und Jens Kegel 17 Standorte angesteuert, um dort die diensttuenden Menschen zu beschenken.

Das Team der Heiligabend-Tour traf sich am frühen Morgen im DRK-Zentrum auf dem Flugfeld in Sindelfingen. Zum ersten Mal dabei war der frisch gewählte neue Präsident des DRK-Kreisverbandes Böblingen e. V., Hans Dieter Scheerer und die Vizepräsidentin Jasmina Hostert. Sie verteilten an die anwesenden Einsatzkräfte der Rettungswache Sindelfingen und des Häuslichen Pflegedienstes Geschenktüten, in denen sich Kaffee, verschiedene Gebäcksorten und süße Überraschungen befanden.

Danach fuhr der DRK-Präsident zum Altenpflegeheim Haus am Rankbach in Renningen und den Rettungswachen Malsheim und Leonberg, um dort den fleißigen DRK-Mitarbeitenden Geschenke zu überreichen. „Vielen Dank für Ihren Einsatz. Das ist nicht selbstverständlich“, sagte Scheerer zu den Mitarbeitenden. „Sie kümmern sich auch über die Feiertage um die Menschen. Das muss man Ihnen hoch anrechnen.“



Er hoffe, dass es ein ruhiges Weihnachten für den DRK-Rettungsdienst werde. Die neue Vizepräsidentin des DRK-Kreisverbandes, Jasmina Hostert, besuchte zeitgleich die DRK-Mitarbeitenden im Altenpflegeheim Haus am See in Böblingen, in der Integrierten Leitstelle und am Notarzteinsetzfahrzeug (NEF)-Standort am Krankenhaus in Böblingen.

Ein letzter Heiligabend in der Rettungswache Herrenberg und eine Entlassung nach 25 Dienstjahren

Kreisgeschäftsführer Wolfgang Hesi und die stellvertretende Kreisgeschäftsführerin Sonja Hein steuerten zunächst die Rettungswache in Herrenberg an. In den alten Räumlichkeiten wird nicht nur zum letzten Mal Heiligabend gefeiert. Zudem hat ein Mitarbeiter nach 45 Dienstjahren beim DRK an diesem Tag seine letzte Tagschicht vor der wohlverdienten Rente gefahren.



Unterwegs auf der Heiligabend-Tour im Kreisverband Erster Weihnachtseinsatz für das neugewählte Präsidenten-Team



Für Wolfgang Hesel und Sonja Hein ging die Tour danach weiter zum Haus am Somerrain in Herrenberg und zum Franziska-von-Hohenheim-Stift in Jettingen, wo sie ebenfalls Geschenke verteilten.

Vanessa Heni und Jens Kegelreiß verteilten Geschenke in den DRK-Altenpflegeheimen in Sindelfingen, Magstadt, Aidlingen, Rutesheim, Malsheim und Holzgerlingen.



Alle am Festtag aktiven DRK-Mitarbeitenden freuten sich sehr über die Aufmerksamkeit, die Geschenke und darüber, dass ihre Vorgesetzten an Heiligabend an sie gedacht haben. -lcs-



Wir geben Ihren Ideen Raum.

Wand, Boden, Gardinen.

Besuchen Sie unsere Musterausstellung.
Wir beraten Sie gern.

Berner

Maler- und Raumausstatter-Meisterbetrieb
Tübinger Straße 134, 71088 Holzgerlingen
Tel. 07031/7 42 43-20, Fax 07031/7 42 43-22
www.berner-raum-und-farbe.de
email: info@berner-raum-und-farbe.de





Termine – Infotel. 07031 6904-0

Öffnungs- und Schließzeiten der Kreisgeschäftsstelle:

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 08:30 - 15:30 Uhr, Freitag 08:30 - 12:00 Uhr

Schließtage 2026/2027:

15. Mai, 05. Juni, 28. bis 30. Dezember und 04. bis 05. Januar

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz Weil der Stadt

Jeden Montag, jeweils 14:30 - 17:30 Uhr,

Seniorentreff Emil-Haag-Begegnungsstätte, An der Woldecke 2, Weil der Stadt

Leitung: Irene Vetter

Gesprächskreise für Angehörige von demenzkranken Menschen

Weil der Stadt Bürgertreff Weil der Stadt, Stuttgarter Str. 34/1, Weil der Stadt

Termin auf Anfrage,

Leitung: Hermine Mutschler

Anmeldung unter: 07031 6904-411 oder demenz@drkbb.org

DRK-Rollstuhltreff Weil der Stadt und Umgebung

Leitung: Angelika Gawron

Anmeldung unter: 07031 6904-403 oder wohnberatung@drkbb.org

Impressum

Herausgeber: Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Böblingen e. V., Umberto-Nobile-Str. 10, 71063 Sindelfingen, info@drkbb.org, rotkreuzmagazin@drkbb.org, Tel. 07031 6904-0, Fax 07031 6904-219, www.drkbb.org

Kreisgeschäftsführer: Wolfgang Hesi

Redaktionsteam: Wolfgang Hesi, Klaus-Dieter Grossnick (-kdg-), Sonja Hein (-sh-), Lutz Selle (-lcs-), Marie Schmid (-mcs-), Claudia Triantafiloudis, Vanessa Heni, Tim Schnee, Patrick Binder

Bilder: DRK-Kreisverband, DRK-Ortsvereine, DRK-Bundesverband, Photocase, Pixabay

Druck: Druckerei Hamberger

Auflage Rotkreuz-Magazin 01/26: 12.000 Ex.

Redaktionschlüsse: Heft 1: 15.02., Heft 2:

15.05., Heft 3: 15.08., Heft 4: 15.11.

Erscheinungstermine: Heft 1: 27.02., Heft 2:

15.06., Heft 3: 15.09., Heft 4: 15.12.

Kleiderläden/Kleiderkammern

Maichingen

DRK-Räume im Bürgerhaus, Sindelfinger Straße 44, 71069 Sindelfingen

Annahme von Kleidung:

Montag 17:30 bis 18:00 Uhr

Abgabe von Kleidung:

Montag 18:00 bis 19:00 Uhr (außer Ferien)

Magstadt

Alte Stuttgarter Straße 5,

71106 Magstadt

Abgabe von Kleidung:

Montag und Mittwoch

10:00-12:00 Uhr u. 16:00-18:00 Uhr

Samstag 10:00-12:00 Uhr

(außer Ferien)

Leonberg

Brennerstr. 24, 71229 Leonberg

Tel. 0172/765 78 08

Annahme von Kleidung:

Mo., Mi., Do. 13:00-18:00 Uhr,

Abgabe von Kleidung:

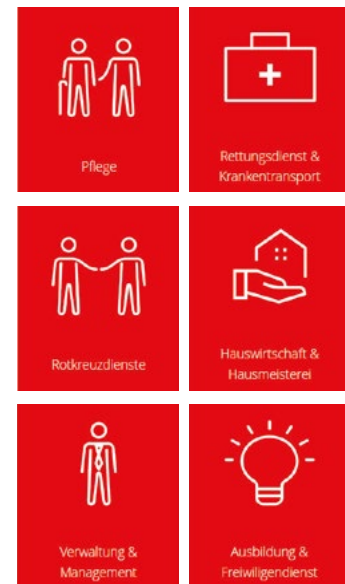
Mo., Mi., Do. ab 14:00-18:00 Uhr,

1. Sa. im Monat 10:00-13:00 Uhr



Was, wann, wo?

Wir suchen engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Besuchen Sie unsere Homepage und werden Sie Teil unseres Teams

www.drkbb.org



BESTATTUNG

- Hilfe und Rat
- Organisation der Beerdigung
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerdrucksachen
- Überführungen In- und Ausland

Haus des Abschieds

- Abschiedsräume jederzeit für Sie zugänglich
- Räumlichkeiten für Trauerfeier und Trauerkaffee
- Sarg- und Urnenausstellung

VORSORGE TREFFEN

- für die Bestattungsart
- für die Trauerfeier
- für die Finanzierung
- kostenlose Beratung



Bestattungsunternehmen
Göpper + Maurer



Niemals geht
man so ganz,
irgendwas von mir
bleibt hier.
Es hat seinen Platz -
immer bei dir.

Trude Herr
(1972-91)

SEIT 1954 IN 3. und 4. Generation

www.goepper-maurer.de

71065 Sindelfingen

Burghaldenstr. 52

71069 Maichingen

Brunnenstr. 4

Tel. 0 70 31 / 79 74-0

Im gesamten Kreis Böblingen und weit darüber hinaus

Herrenberger Tafelladle



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
10:30 bis 13:00 Uhr



Senioren-Mittagstische in der Region: Gemeinsam statt einsam

Aidlingen, donnerstags

Kath. Gemeindehaus

Im Winkele 4

Tel. 0 70 34/6 13 41

Ehningen, montags

Haus am Pfarrgarten

Schulstr. 6

Tel. 0 70 34/6 18 39

Flacht, dienstags

Otto-Mörike-Stift

Sandweg 10

Tel. 0 151/65 49 34 58

Herrenberg, dienstags

14:30 - 17:00 Uhr

DRK-Bistro im DRK-Haus

Jahnweg 5

Hildrizhausen, donnerst.

Ev. Gemeindehaus,

Rosnestr. 15

Tel. 0 70 34/74 48

Holzgerlingen, täglich

Begegnungsstätte

„Haus am Ziegelhof“

Eberhardstr. 21

Tel. 0 70 31/60 74 14

Höfingen, mittwochs

Kurfiss-Gebäude

Mehrzweckraum

Ditzinger Str. 5

Tel. 0 71 52/2 76 48

Magstadt, mittwochs

Seniorentreff

„Im alten Schulhaus“

Alte Stuttgarter Str. 1

Tel. 0 71 59/4 28 11

Perouse, 1. Do. im Monat

Ev. Gemeindehaus

Hauptstr. 33

71277 Rutesheim

Tel. 0 175/6 18 47 21

Rutesheim, mittwochs

Seniorenwohnanlage

Widdumhof

Pforzheimer Str. 31

Tel. 0 71 52/5 13 70

Sindelfingen, täglich

Pflegezentrum

Sindelfingen

Wilhelm-Haspel-Str. 2

Tel. 0 70 31/7 93 83-0

Steinenbronn, donnerst.

DRK-Heim im Rathaus

Stuttgarter Str. 5

Tel. 0 71 57/7 05 11 69



Ein Ehrenamt für Sie, das bereichernd ist und Spaß macht!

Sie suchen das richtige Ehrenamt?



Rufen Sie uns an unter 07031 6904-808
oder scannen Sie den QR-Code!

Wir bieten Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, sich sinnvoll für andere einzusetzen und Teil einer weltweiten Gemeinschaft zu werden.

Beim Deutschen Roten Kreuz ist jeder willkommen, der anderen Menschen helfen will. Egal ob Sie sich im sozialen Bereich, im Notfallbereich wie z. B. bei Sanitätsdiensten oder den Helfern vor Ort oder vielleicht zusammen mit Ihrem Hund bei den Rettungshunden engagieren wollen: Beim DRK findet jede und jeder eine passende Aufgabe. Wenden Sie sich an uns, wir beraten Sie gerne! Übrigens: Natürlich können auch Kinder und Jugendliche bei uns mitmachen – im Jugendrotkreuz!

